

Vorlage Nr. 18/0364

Federf. Stadamt: Referat Wirtschaftsförderung und Kommunikation

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	Bürgermeister Ulrich Roland	Kenntnisnahme	04.10.2018	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Ärztehaus Butendorf

Begründung:

In der Sitzung des Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses am 4.12.2014 wurde über die Vermarktung des Grundstücks an der Horster Straße 147 berichtet sowie der Verkaufsbeschluss gefasst. Zwischenzeitlich ist dort ein Ärztehaus mit vier Arztpraxen, einer Apotheke und einem Bäcker entstanden.

Es wurde von Investoren das Interesse bekundet, dieses Ärztehaus in einem zweiten Bauabschnitt zu erweitern. Hierfür besteht seitens der Gladbecker Ärzteschaft erheblicher Bedarf. Der dort befindliche, denkmalgeschützte „Kleimanns Kotten“ erschwert dieses Vorhaben jedoch. Hierbei handelt es sich um eine ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle im Gladbecker Süden, die in den letzten Jahren mangels wirtschaftlich vertretbarer Nutzung und erheblichem Vandalismus zusehends zu einer Ruine geworden ist.

Seit dem Leerstand 2005 hat die Stadt Gladbeck, aufgrund des Gebotes zum wirtschaftlichen und zweckmäßigen Umgang mit ihrem Eigentum, dauerhaft versucht, eine Lösung für die Immobilie zu finden. So wurde mehrfach geprüft, ob das Gebäude durch die Stadt selbst oder auch durch Dritte genutzt werden kann. Diese Bemühungen scheiterten jedoch. Auch zwei öffentliche Verkaufsaktionen in den Jahren 2010 und 2011 blieben erfolglos.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Dies vor allem deshalb, weil die Raumgrößen und lichten Raumhöhen eine Folgenutzung erschweren. Dagegen sprachen auch die erheblichen Kosten für Instandsetzung und Sanierung.

So würde allein die Instandsetzung des Gebäudes, ohne dass es anschließend genutzt werden könnte, 890.000 € Aufwand bedeuten. Dies ist vor dem Hintergrund, dass die Stadt Gladbeck für den Haushalt 2019 mit einem Überschuss von nur ca. 200.000 € rechnet, nicht möglich.

Die Stadt hat vor diesem Hintergrund mehrfach versucht, das Benehmen mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) herzustellen und den Denkmalschutz aufzuheben. Dies ist allerdings in Abstimmung zwischen dem LWL und der Oberen Denkmalschutzbehörde des Kreises Recklinghausen zunächst abgelehnt worden. Zurzeit laufen dazu weitere Gespräche zwischen den Beteiligten.

Über den aktuellen Sachstand wird mündlich in der Sitzung berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am 04.10.2018< (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: